



Antragsformular für eine
Mitgliedschaft bei

Solidarität International e.V.

**SOLIDARITÄT INTERNATIONAL E.V.
UNTERSTÜTZT DAS ANLIEGEN DES
CPL UND RUFT ZU SPENDEN AUF.**



Solidarität International

**DIE
FORTSCHRITTSKRÄFTE
IM KONGO
BRAUCHEN EINE STIMME**



**SPENDEN SIE
FÜR DIE STAATLICHE
REGISTRIERUNG DES
CPL**

Die Registrierung wird den Fortschritt Kräften im Kongo eine wichtige Stimme geben im Kampf der Menschen um ihre Selbstorganisation und Selbstbefreiung.

**Spenden Sie unter dem Stichwort
„Registrierung des CPL“**

auf das Spendenkonto von SI
IBAN: DE86 5019 0000 6100 8005 84
Frankfurter Volksbank BIC: FFVBDEFF

Ich werde Mitglied in SI:
 Ich werde Dauerspender
für das Projekt „Registrierung des CPL“

Mein Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ €
wird bezahlt per _____ (mindestens 1,50 €/Monat)

Abbuchung jährlich anders: _____

Name: _____
Konto-Nummer / IBAN _____

Adresse: _____
Bankinstitut / BIC _____

Postleitzahl, Ort: _____
 Dauerauftrag ab dem _____

E-Mail: _____
IBAN: DE11 5019 0000 6100 8005 76
BIC: FFVBDEFF, Frankfurter Volksbank

Telefonnummer: _____
 soll bar kassiert werden

Datum, Unterschrift _____
www.solidaritaet-international.de

Bitte in einem Briefumschlag senden an: Solidarität International (SI) e.V. · Grabenstraße 89 · 47057 Duisburg

Solidarität International (SI) e.V.
demokratisch – überparteilich – finanziell unabhängig
weltanschaulich offen



Der CPL (Kongress der Fortschrittkräfte für Befreiung) ist eine demokratische politische Massenorganisation im Kongo. Um sich öffentlich an die Bevölkerung zu wenden, Flugblätter und Aufrufe herauszugeben, Meetings einzuberufen usw. muss er sich bei den staatlichen Behörden als Organisation registrieren lassen. Bisher war das dem CPL nicht möglich, weil er die dazu notwendigen finanziellen Mittel nicht aufbringen kann.

Die Situation in diesem afrikanischen Land ist dramatisch. Es steckt in einer andauernden tiefen politischen und ökonomischen Krise: Massenarbeitslosigkeit, fehlende Infrastruktur wie Straßen oder Eisenbahnen, mangelndes Schulwesen und Gesundheitsversorgung, der andauernde Krieg im Osten des Landes und jetzt noch die Abwertung der Landeswährung Francs Congolais um 50%! **Aber die Kongolesinnen und Kongolesen, vor allem die Jugend finden sich mit dem Chaos nicht ab.**

Aktuell ist die Situation gekennzeichnet durch viele Proteste und Demonstrationen und Repression dagegen.

Teile des imperialistischen Lagers übernehmen in der Situation die Rolle des „good guys“, und kritisieren die kongolesische Regierung.



Aber nicht in der Absicht, dem Volk zu helfen und seine Situation zu verbessern, sondern um mehr Ruhe für die Ausplünderung des Landes zu bekommen. Das ist nicht einfach zu durchschauen. In dieser Situation geht es nicht nur um die Beteiligung an diesen Kämpfen, sondern in Verbindung damit ist vor allem die Aufklärung und Bewusstseinsbildung unter den Massen entscheidend – wohin soll es gehen, was sind die richtigen Forderungen usw.

Der CPL stellt sich dieser Aufgabe.